



Besuch der **Ausstellung**  
*Städtedreieck unterm Hakenkreuz -*  
*NS-Zwangsarbeit im ländlichen*  
*Raum*

(Hüttenschänke, Maxhütte-Haidhof)

und der **KZ-Gedenkstätte**  
**Flossenbürg**

**Samstag, 27. März 2010**

Liebe Falken, liebe Interessierte,

nicht nur in Konzentrationslagern beuteten die Faschisten Menschen aus, nicht nur in den großen deutschen Städten schufteten Zwangsarbeiter in Fabriken. Auch in die Provinz wurden Menschen vor allem aus Osteuropa verschleppt. In Werkstätten, in der Landwirtschaft und in Kleinbetrieben mussten sie ihre Unterdrücker oft im wahrsten Sinn des Wortes ernähren. Die Spuren dieser Ausplünderung sind oft schwerer zu finden als in den gut dokumentierten Fällen der großen Zwangsarbeiterlager und der Konzerne.

Doch auch die profitierten von Zwangsarbeit auf dem Land. Ein Beispiel: „*Schon lange vor dem Krieg war die Oberpfalz mit dem Städtedreieck Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz ‚Flick-Land‘. Bis zu 6.000 Menschen in der Oberpfalz arbeiteten in guten Zeiten in der Maxhütte von Friedrich Flick. Während des Krieges schufteten und starben hier Zwangsarbeiter wie in allen Betrieben des Flick-Imperiums. Bis zu 60.000 Arbeitssklaven beutete der Großindustrielle Friedrich Flick in seinen verschiedenen Unternehmen aus. Nach dem Krieg wurde er als NS-Kriegsverbrecher zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt, kam vorzeitig frei und starb 1972 als ‚politischer Landschaftspfleger‘ und Milliardär.*“ (r-digital.de, 2.3.2010)

Bei unserer Tagesfahrt besuchen wir die von der Projektgruppe Zwangsarbeit zu diesen Themen ganz neu erarbeitete Ausstellung. Sowohl dort als auch in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, die wir zuvor besuchen, erhalten wir eine jugendgerechte Führung.

Die Fahrt ist für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet.

Im Unkostenbeitrag sind ein Lunchpaket und alle Kosten des Programms enthalten.

Bei Interesse meldet euch bitte *bis 23. März* im Falken-Bezirksbüro an!

**Ablauf**

**10:00 Uhr:** Abfahrt (Regensburg Hbf) nach Flossenbürg

**11:30 Uhr:** Führung durch die KZ-Gedenkstätte

**13:00 - 14:00 Uhr:** Pause

**14:00 - 15:00 Uhr:** Fahrt nach Maxhütte-Haidhof

**ab 15:15 Uhr:** Führung durch die Ausstellung *Städtedreieck unterm Hakenkreuz - NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum*

**17:30 - 18:00 Uhr:** Ankunft (Regensburg Hbf)

Veranstalterin:

**Sozialistische Jugend  
Deutschlands - Die Falken,  
Bezirk Niederbayern /  
Oberpfalz**

Obermünsterstr. 11  
93047 Regensburg

Tel. 0941 58265,

Fax: 0941 567398

E-Mail: buero@falken-in-no.de

**www.falken-in-no.de**



**Anmeldung zum Ausstellungs- und Gedenkstättenbesuch am 27.03.2010:**

TeilnehmerIn: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ Jahre.

Str., Hausnr.: \_\_\_\_\_ Vegetarisch?  Nein  Ja

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Falkenmitglied?  Nein  Ja, in: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung werden die allgemeinen Reisebedingungen der SJD - Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz anerkannt (einzusehen im Bezirksbüro). Die Anmeldung von Minderjährigen müssen Erziehungsberechtigte unterschreiben.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_